

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSGRÜßE

Anzeigensonderveröffentlichung



Foto: Adobe Stock/babimu

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir danken Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Land & Forstdienstleistungen DENNY SCHNEEGE
Wallitzer Weg 1 · 16909 Wittstock OT Zootzen
Mobil 0162 6732220 · denny.schneege@gmail.com

Wir wünschen allen Gästen und Freunden unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Gaststätte Meusburger
Dorfstraße 62
16909 Blandikow
Tel. 03 39 62/5 02 63

Auch im Jahr 2026 liefern wir Ihr Büfett nach Hause.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und eine gute Fahrt ins neue Jahr

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

TAXI u. Mietwagen Inh. R. Weltzin e.K.
☎ 03395 / 400 88 60
📞 0172 / 900 21 95
24 Stunden Taxiruf
Roßstraße 15 · 16928 Pritzwalk

www.taxi-pritzwalk.de

Mit großem Jubel & frohem Gesang wollen wir ihn feiern: den Jahresausgang. Wir danken für die schönen Stunden, wir haben Glück und Freude gefunden und hoffen für das neue Jahr, dass es noch schöner wird, als das alte war. Stoßt an, wir trinken auf's neue Jahr, wir wollen es begrüßen mit viel Craxa!

– K. Dotzku –

In diesem Sinne wünsche ich all meinen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Ich mache vom 22.12.2025 bis 05.01.2026 Urlaub!

HBUNK Inhaber **Heiko Bunk**
Perleberger Str. 27
16909 Wittstock/Dosse
Typenoffener KFZ-Meisterbetrieb
Telefon/Fax 03394/40 31 10



„Element christlicher Ethik“

Migration ist das zentrale Thema der Weihnachtsgeschichte

Weihnachten wird in unseren Kreisen als Wohlfühlfest gefeiert. Die biblische Geschichte dahinter ist aber eine andere. „Migration ist hier wie an vielen anderen Stellen des Neuen, besonders aber des Alten Testaments das zentrale Thema“, sagt Johann Hafner, Professor für Religionswissenschaft an der Universität Potsdam. Maria und Josef und das noch ungeborene Kind werden wie auch aktuell viele Geflüchtete aus ihrem von fremden Mächten besetzten Zuhause herausgerissen, müssen sich auf einen langen Fußmarsch begeben und sollen sich in Bethlehem zählen, also bürokratisch erfassen lassen. Auch spiegeln die biblischen Schriften den Umgang mit Migration als „charakteristisches Element christlicher Ethik wider“, formuliert es Hafner. Diese Perspektive setzt sich in der theologischen Welt zunehmend durch. Unter anderem wurde im Rahmen der Veröffentlichung eines gemeinsamen ökumenischen Grundlagenwortes zu Fragen von Migration und Flucht der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und der Evangelischen Kirche in Deutschland festgestellt, dass „die Geschichte des Christentums seit jeher mit Fragen

von Migration und Flucht verbunden ist“. Die mit der Tour nach Bethlehem eingeleitete Emigration setzt sich im Matthäus-Evangelium als Flucht quasi gleich im Anschluss fort. Der vom Römischen Reich für Judäa eingesetzte König Herodes sah der Legende nach seine Macht angesichts der Berichte über die Geburt eines Messias bedroht und befahl seinen Soldaten, alle männlichen Neugeborenen zu töten. Maria und Josef flüchteten in der Folge mit dem gerade zur Welt gekommenen Jesus von Bethlehem weiter nach Ägypten. Doch nicht nur die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel eine Fluchtgeschichte. Das Thema Migration beginnt bereits mit dem Urvater des Volkes Israel, Abraham. Er entsagte seiner Heimat und machte sich von Haran nach Kanaan auf. Schon zuvor war Abraham mit seinen Eltern aus Ur geflohen, nachdem feindliche Truppen die Stadt besetzt hatten. Der Migrationsfokus setzt sich dann auch in den Moses-Erzählungen fort. Der Prophet teilte der Bibel nach mit Gottes Hilfe

das Meer, um die Israeliten so zur Flucht aus der Sklaverei in Ägypten durch Wüstengebiete zu verhelfen. Die biblischen Texte erzählen „die Geschichte Gottes mit seinem Volk aus der Perspektive von Menschen, die in schwierigen, oft katastrophalen Umständen leben und mit Unterdrückung und Verfolgung, Krieg und Flucht konfrontiert sind“, heißt es in der gemeinsamen Veröffentlichung von DBK und der Evangelischen Kirche. Sie berichteten „von Menschen im Exil oder in der Diaspora, die sich als Fremde fühlen“.

Letztlich werde auch Jesus selbst „als rastloser Wanderprediger“ dargestellt, der meist in einer Gruppe von Jüngern von Ort zu Ort pilgert, um

Weihnachtskrippe auf dem Böhmischem Weihnachtsmarkt in Potsdam 2024. Fotos: Bernd Gartenschläger, P.E.K.

seine Botschaft zu verkünden, sagt Johann Hafner. In der christlichen Religion sei eigentlich „der grundlegende Charakter des Menschen, Pilger zu sein“. Dieses Bild des „Bettelmönchs ohne Besitz“ sei auch eines der grundlegenden Merkmale des Christentums. So stellt sich der Umgang mit „Fremden“ in den heiligen Schriften als intensiver und herausfordernder Lernprozess dar. Für Hafner gelten sie als Lehrbuch „des Umgangs mit Migranten“. Letztlich seien sie auch Beleg dafür, dass „Solidarität mit Geflüchteten von jeher der Grundmesser aller Ethik“ ist. *gd*



Religionswissenschaftler Johann Evangelist Hafner.

Wir machen Ihnen das Leben leichter! Beratung bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

SANITÄTSHAUS NORDLICHT GmbH
Fachhandel für Medizin- & Reha-technik

Wir wünschen Ihnen, liebe Geschäftspartner und Kunden, gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein glückliches Jahr 2026. Herzlichen Dank für die vertrauensvolle und gelungene Zusammenarbeit in diesem Jahr! Bleiben Sie gesund!

Ihr Nordlicht-Team

16928 Pritzwalk · Saarstraße 2 · Tel.: 03395 / 754970 · Fax: 03395 / 754977
19348 Perleberg · Am Hohen Ende 4 · Tel.: 03876 / 612743 · Fax: 03876 / 3069407
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de · Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Zum Jahreswechsel bedanken wir uns für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für das Jahr 2026 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

BHG Raiffeisen-Warengenossenschaft Wittstock eG
Pritzwalker Str. 31, 16909 Wittstock/Dosse
Tel.: 03394/ 433325 oder 444418

Ein gemeinsames Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Wir möchten diesen Moment dafür nutzen, uns von Herzen bei unseren Kunden und Geschäftspartnern zu bedanken und wünschen eine schöne Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Das Team der THEMA GmbH Heiligengrabe

- Heizung
- Sanitär
- Klima- und Solaranlagen
- Wärmepumpen

Telefon: 033962/50292
Am Blandikower Weg 25
in Heiligengrabe